



Nr.30/2009

19.06.09

Neue Gefahr für die Phänomenta: Grünen-Antrag soll Kieler Konkurrenzprojekt wiederbeleben

Ein bereits klinisches totes Konkurrenzprojekt zur Flensburger Phänomenta soll, wenn es nach den Grünen geht, wiederbelebt werden und würde dann die erfolgreiche Flensburger Einrichtung gefährden. Für diese Initiative hat die Flensburger SPD überhaupt kein Verständnis. „Dieser Vorstoß ist ökonomischer Unsinn und für die Region fatal“, so der SPD-Vorsitzende Helmut Trost: „Inzwischen hat sich doch landesweit die Erkenntnis durchgesetzt, dass das Projekt eines neuen Kieler Science-Center wirtschaftlich nicht tragfähig ist und gleichzeitig eine Gefahr für viele andere Einrichtungen im Land darstellt.“

Hintergrund für die Empörung des Flensburgers ist, dass die Grünen über ihre Landtagsfraktion beantragt haben, das Kieler Vorhaben jetzt doch zu fördern. Wie berichtet hatten sich CDU und SPD in der großen Koalition darauf verständigt, dieses eben nicht zu tun und das Projekt damit eigentlich beerdigen wollen. Auch der Finanzausschuss hatte ein entsprechendes Votum abgegeben. Wenn es nach den Grünen geht, soll Wirtschaftsminister Biel – der das Kieler Vorhaben früher heftig gefordert hat – den Förderbescheid trotzdem übergeben.

„Es ist finanzpolitischer Wahnsinn, in Zeiten der Finanzkrise ein solches Projekt in Kiel mit geplanten 26 Millionen Euro zu fördern und mit Steuermitteln weiter am Leben zu halten. Wer dann gleichzeitig behauptet, dieses habe überhaupt keine Auswirkungen auf das nur eine Autostunde entfernt liegende Science Center Phänomenta, der täuscht die Wählerinnen und Wähler“, so Helmut Trost.

Hintergrund:

Die Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hat einen Antrag an den schleswig-holsteinischen Landtag gestellt. Dieser trägt den Titel „Grünes Licht für den Förderbescheid für das Maritime Science-Center Schleswig-Holstein“. Darin wird Wirtschaftsminister Jörn Biel aufgefordert, der „Landeshauptstadt Kiel umgehend den Förderbescheid zum Bau des Maritimen Science-Centers an der Kieler Hörn zu überreichen“ (Zitat aus der Drucksache 16/2712). Pikanterweise hatte Biel als Hauptgeschäftsführer der IHK Kiel das Projekt ursprünglich selbst mit aus der Taufe gehoben und nachdrücklich unterstützt.